

# RS Vwgh 1992/6/2 89/07/0027

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.06.1992

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

81/01 Wasserrechtsgesetz

## Norm

AVG §37;

AVG §66 Abs4;

WRG 1959 §138 Abs1 lit a;

WRG 1959 §138 Abs2;

## Rechtssatz

Der LH überschreitet nicht die Grenzen der bei ihm anhängig gewordenen Berufungssache durch die Änderung eines Alternativauftrages gemäß § 138 Abs 2 WRG in einen unbedingten Auftrag gemäß § 138 Abs 1 lit a WRG. In einem derartigen Fall darf das Recht des Verpflichteten auf Parteiengehör nicht verletzt werden (Hinweis E 14.6.1988, 88/07/0022).

## Schlagworte

Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Besondere Rechtsprobleme Auswechslung behördlicher Aufträge und Maßnahmen Parteiengehör Verletzung des Parteiengehörs Verfahrensmangel Umfang der Abänderungsbefugnis Auswechslung des Rechtsgrundes

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1992:1989070027.X01

## Im RIS seit

12.11.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>